

Ruderer in der Schweiz erfolgreich



Moritz Wuerich ist in seiner Altersklasse Erster geworden.
privat

Marbach Marbacher Athleten können ihre Leistungen bei der Regatta in Sarnen (Schweiz) mehr als sehen lassen. Gleich vier Mal haben die Schillerstädter den Bugball vorne gehabt.

Mit Erfolgen im Gepäck sind die Starter des Marbacher Rudervereins (MRV) von der Regatta in Sarnen zurückgekehrt. Und das, obwohl schon das Wasser ungewohnt war für die Marbacher. Anstatt eines fließenden Gewässers wartete in der Schweiz nämlich ein See auf die Schillerstädter. Neuland. Diese nicht alltäglichen Bedingungen hielten Florian Roller aber nicht davon ab, in seinem Rennen zu zeigen, dass mit ihm zu rechnen ist. Er startete in der Klasse der Junioren unter 19. Die Altersklassen in der Schweiz haben eine andere Bezeichnung als in Deutschland. Das Sieben-Boote-Feld lag kurz nach dem Start noch gleich auf. Doch schon einige Schläge später sah es anders aus. Der Marbacher lag in Führung. Mit kraftvollen Schlägen und gut eingeteilter Kraft verteidigte Roller diese Führung über die 2000 Meter lange Strecke bis ins Ziel und gewann dann auch verdient.

Gemeinsam mit Thomas Waller vom Überlinger RC Bodan startete Roller auch im Junioren-Doppelzweier der unter 19-Jährigen. Nachdem die beiden mit ihrem Rennen am Samstag nicht zufrieden waren, wurde die Taktik geändert: Florian Roller und Thomas Waller tauschten die Plätze. Nun saß Roller auf Schlag und gab somit den "Takt an". Dieser Tausch sollte sich auszahlen. Die beiden lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft vom Seeclub Zug. Durch gute Zusammenarbeit und Zwischenspurts hatten die beiden Deutschen am Ende den Bugball vorne und gewannen. Doch nicht nur sie.

Nach Krankheit und dadurch bedingtem Trainingsrückstand tastete sich Moritz Wuerich langsam an den Sieg heran. Wurde er am Samstag in der Klasse der Junioren unter 17 Jahren noch Dritter, zeigte er am Sonntag seine Rennerfahrung. Die insgesamt sieben Kontrahenten hielt er auf der 1500 Meter langen Strecke in Schach. Mit hoher Schlagzahl und guter Technik ruderte Wuerich ins Ziel und hatte am Ende fast zwei Bootslängen Vorsprung.

Tilman Stenke zeigte zudem, dass Selbstbewusstsein und der Glaube an die eigenen Fähigkeiten zu ungeahnten Ergebnissen führen können. Am Samstag wurde er in seinem Rennen der Junioren unter 19 Jahren knapp Letzter. Dies hielt ihn jedoch nicht davon ab, auch am Sonntag alles zu geben und an sich zu glauben. Er kämpfte sich auf der 2000 Meter langen Strecke Platz um Platz nach vorne. 500 Meter vor dem Ziel legte er eine Zwischenspur ein, dem keiner seiner Gegner etwas entgegen zu setzen hatte. Plötzlich lag Stenke in Führung. Und die ließ er sich auch nicht mehr nehmen. Die letzten 500 Meter kontrollierte er das Feld souverän und legte glücklich am Siegersteg an.

Auch die Marbacher Carolin Wuerich, Gunhild Woll, Luise Möller, Constanze Linnebach, Heike Breitenbücher, Andreas von Borstel, Cornelius Killinger, Max Schmidhäuser, Markus Breitenbücher, Florian Tilk und Ivan Reder konnten ihre Leistungen durchaus sehen lassen. red

16.06.2010 - aktualisiert: 17.06.2010 13:59 Uhr

[nach oben](#)

© 2010 MARBACHER ZEITUNG [Impressum](#)

[LOKAL](#) | [NEWS](#) | [WAS WANN WO](#) | [STELLEN](#) | [IMMO](#) | [AUTO](#) | [ANZEIGE BUCHEN](#)
[SITEMAP](#)